

A 8-41292/2009-51
Landeshauptstadt Graz,
Rechnungsabschluss 2009

Graz, am 21.10.2010
Finanz-, Beteiligungs-
und Liegenschaftsausschuss:
Berichterstatter:
Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Rüscher

B e r i c h t

an den

G e m e i n d e r a t

Abschnitt I - Allgemeines

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2009 wurde wie in den vergangenen Jahren von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion erstellt und gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 6.10.2010 für zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Einsicht nehmenden Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Anmerkungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Gemäß § 96 Abs. 6 des Statutes hat der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

Abschnitt II – Wirtschaftliche Lage

Obwohl die globale Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 auch im Haushalt der Stadt Graz ihre Spuren hinterlassen hat, konnte die Konsolidierungspolitik der Vorjahre auch im Jahr 2009 erfolgreich fortgesetzt werden. Der Saldo der laufenden Gebarung betrug gemäß den vorläufigen Ziffern minus € 17 Mio., das ist um € 5 Mio. besser als budgetiert.

Verglichen mit dem Budget 2009 blieben vor allem die Ertragsanteile aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben ganz wesentlich hinter den Erwartungen zurück, was zum Teil aber durch rechtzeitig veranlasste Ausgabesperrungen wettgemacht werden konnte.

Die Gemeindeabgaben und sonstigen Einnahmen entwickelten sich hingegen weitgehend planmäßig, ebenso wie auf der Ausgabenseite die Personal- und Pensionskosten.

Sehr positiv wirkt sich das drastisch verringerte Marktzinsniveau auf die Finanzierungskosten aus, trotz Anstiegs des Anteils an fixverzinslichen Finanzierungen blieb der Zinsaufwand um ein Drittel unter dem Budgetansatz.

Im Detail ergibt sich zum budgetierten negativen Saldo der laufenden Gebarung 2009 folgende Überleitung (in Mio. €):

<u>Laufender Saldo gemäß Voranschlag 2009</u>	-22
geringere Ertragsanteile	-10
weniger Zinsaufwand	6
Einsparungen durch nicht benötigte Verstärkungsmittel bzw. Sparbücher	12
höhere Grundsteuer	1
Einsparungen Materialaufwand	2
<u>sonstige Ämtereinsparungen und -mehrausgaben</u>	-6
Laufender Saldo gemäß Rechnungsabschluss 2009	-17

Der Umsetzungsgrad im Investitionsbereich ist auch im Jahre 2009 lediglich bei etwa 50% gewesen, wodurch die Aufnahme neuer Langfristschulden 2009 in der Stadt weitgehend unterbleiben konnte und der Schuldenstand des Magistrats weiter gesunken ist. Allerdings wurden Liquiditätsreserven abgebaut.

Auf konsolidierter Basis ergibt sich Ende 2009 ein Nettofinanzschuldenstand von € 1.034 Mio., das ist um € 96 Mio. mehr als Ende 2008. Der Zuwachs enthält insbesondere die Investitionen neue Straßenbahnen, Bad Eggenberg, Schulzubauten, Kindergärten und andere Immobilieninvestitionen.

Eine Reihe von beschlossenen Investitionsprojekten im "Haus Graz" wird in den nächsten Jahren finanzwirksam, sodass der in den letzten Jahren sogar teilweise rückläufige konsolidierte Schuldenstand künftig wieder in kontrolliertem Ausmaß steigen dürfte.

Entscheidend für die langfristige finanzielle Entwicklung der Stadt Graz wird aber zweifelsfrei die fortgesetzte Disziplin sein, die laufenden Ausgaben permanent an den gegebenen Einnahmemöglichkeiten zu orientieren, wozu auch verbesserte Finanzausgleichsmechanismen dringend notwendig erscheinen. Die aktuellen organisatorischen Umgestaltungen im "Haus Graz" sollten jedenfalls intern eine gute Ausgangsbasis für eine fortgesetzt erfolgreiche Haushaltskonsolidierung der Stadt Graz darstellen.

Abschnitt III – Konsolidierte Übersichten Haus Graz

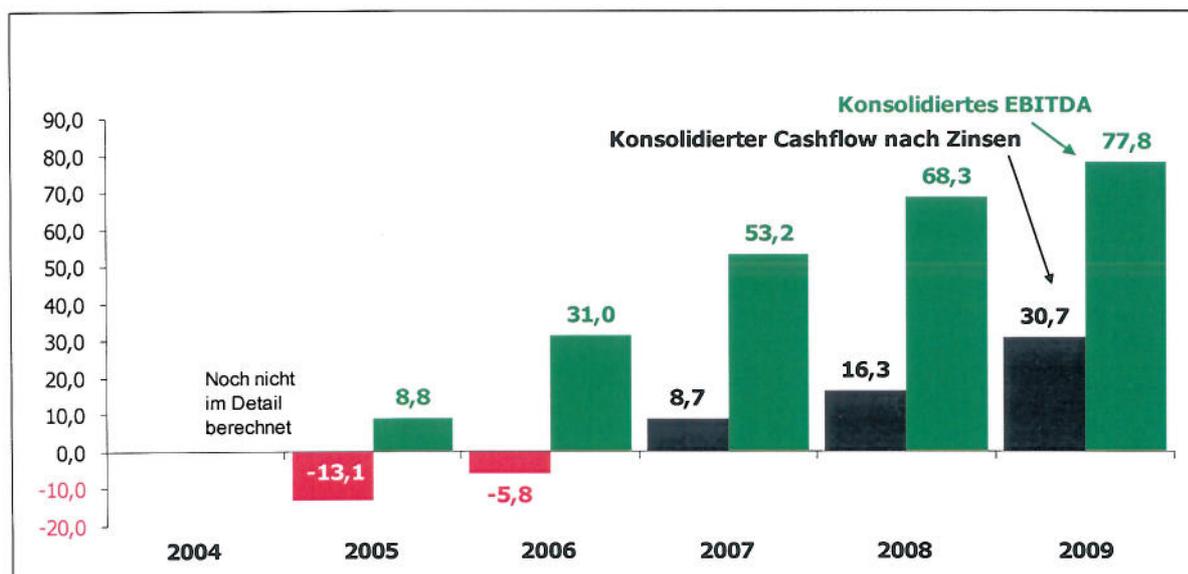
Schon seit langem – und wie in vielen anderen Gemeinden auch – werden in Graz die städtischen Aktivitäten etwa zur Hälfte in Form ausgegliederter Einheiten erbracht. Ein wirklich umfassender Überblick über die finanzielle Gesamtsituation der Stadt kann daher nur auf konsolidierter Basis - unter Einschluss des Magistrats, der Beteiligungen und der Eigenbetriebe – gegeben werden. Erstmals werden daher im folgenden neben der konsolidierten Schuldenentwicklung auch die sonstigen wesentlichen Kennzahlen auf konsolidierter Basis präsentiert, wobei aus technischen Gründen (Kombination von kamerale und doppische Abschlüssen) naturgemäß nur eine Pro Forma Konsolidierung erfolgen konnte.

1.Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb:

	2009 Mio EUR	2008 Mio EUR	Veränderung Mio EUR	Veränderung in %
Laufende Einnahmen*)				
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	530,3	522,1	8,1	Stadt 1,6%
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und sonstige Erträge	440,6	431,5	9,1	Unternehmen 2,1%
	970,9	953,7	17,3	Einnahmewachst +1,8%
Laufende Ausgaben**)				
Aktives Personal (Stadt und Unternehmen)	-336,5	-328,5	-8,0	
Pensionen (Stadt Graz)	-111,6	-108,3	-3,3	
Sonstiger Sachaufwand (Stadt und Unternehmen)	-445,0	-448,6	3,6	
	-893,1	-885,4	-7,7	Mehrausgaben 0,9%
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)	77,8	68,3	9,5	EBITDA + 14%
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz	-13,9	-16,7	2,8	
Zinsensaldo (Finanzergebnis) Konzern	-33,2	-35,3	2,1	
	-47,1	-52,0	4,9	Finanzierungssald +9,4%
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	30,7	16,3	14,4	Lfd. Cash-Flow (+89%)

*) Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen
 **) Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

2.Konsolidiertes Ergebnis nach Zinsen:



3. Konsolidierter Nettofinanzschuldenstand:

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Darlehen Stadt Graz (inkl. GGZ und WB)	398,15	470,84	475,43	493,10	505,71	485,66	454,80	492,82	460,88
Leasing Stadt (inkl. GGZ und WB)	61,33	66,69	71,51	69,96	67,03	61,05	53,38	46,59	39,12
GBG ¹	15,51	34,11	60,58	124,85	192,84	372,95	397,40	415,30	435,84
Kunsthhaus	0,00	0,00	0,00	39,51	39,51	34,14	32,62	31,10	29,82
Messe Congress Graz ²	5,58	10,15	13,29	15,59	9,06	8,17	11,67	30,60	37,00
GRAZ AG ³								117,00	146,14
KIMUS ⁴	0,00	0,00	3,38	3,19					
⁵ abzgl Liquidität BA-Cash Pool								-40,30	-107,28
abzgl sonstige Liquidität GUF (insb Volksbank)								-151,00	-0,98
abzgl Liquidität Graz AG (ohne BA-Cash Pool)								-4,00	-6,06
	480,57	581,79	624,19	746,20	814,15	961,97	949,87	938,11	1.034,48

¹ GBG Schuldenstand 2006 zuzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(Immobilientransaktion); GBG Schuldenstand 2007 ff zuzüglich Zwischenfinanzierung Cash Pool

² Messe Congress Graz Schuldenstand 2007 ff zuzüglich Zwischenfinanzierung Cash Pool

³ bis Ende 2007 war in Graz AG der Saldo inkl Veranlagungen 0

⁴ Mobilie bei Leasing Stadt dabei; Immobilie ab 2005 bei Leasing Stadt dabei

⁵ errechnet exkl. GBG, Messe (weil dort enthalten)

Stand 2010 errechnet am Ende 2009 plus 36 Dividende Graz AG (dort ebenfalls in den 220 enthalten). Der hohe Cash Pool-Liquiditäts Stand Ende 2010 wird im Ist vorraussichtlich viel geringer sein, da die Darlehensaufnahme bei Messe und GBG daraus gespeist wird.

Für den Saldo ist dies aber unerheblich.

Endstand 27.4.2010

Abschnitt IV – Haushaltsrechnung Stadt Graz:

1. ORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN			
		Einnahmen	Ausgaben
Voranschlag 2009	€	845.388.300	€ 845.388.300
Nachtragsbudget	€	10.501.300	€ 10.501.300
Gesamtvoranschlag 2009	€	855.889.600	€ 855.889.600
B. GEBARUNGSERFOLG			
		Einnahmen	Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2009	€	855.889.600,00	€ 855.889.600,00
Vorschreibung (Soll)	€	834.882.818,82	834.882.818,82
	€	21.006.781,18	€ 21.006.781,18
Gebahrungserfolg:			€ 0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG			
Gesamtverschreibung Einnahmen			€ 834.882.818,82
Gesamtverschreibung Ausgaben			€ 834.882.818,82
Wirtschaftserfolg			€ 0,00
D. KASSENERFOLG			
Gesamtabstättung Einnahmen			€ 845.026.443,46
Gesamtabstättung Ausgaben			€ 832.773.041,20
Kassenerfolg			€ 12.253.402,26
E. RÜCKSTÄNDE			
		<u>Stand 1.1.2009</u>	<u>Stand 31.12.2009</u>
1. Einnahmen	€	73.825.635,76	€ 63.682.011,12
2. Ausgaben	€	40.169.354,50	€ 42.279.132,12
F. KASSAREST			
Stand 1.1.2009			€ -33.656.281,26
Stand 31.12.2009			€ -21.402.879,00

2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN			
		Einnahmen	Ausgaben
Voranschlag 2009	€	47.478.000	€ 47.478.000
Nachtragsbudget	€	21.931.300	€ 21.931.300
Gesamtvoranschlag 2009	€	69.409.300	€ 69.409.300
B. GEBARUNGSERFOLG			
		Einnahmen	Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2009	€	69.409.300,00	€ 69.409.300,00
Vorschreibung (Soll)	€	36.422.001,57	€ 36.422.001,57
	€	32.987.298,43	€ 32.987.298,43
Gebahrungserfolg:			€ 0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG			
Gesamtvorschreibung Einnahmen			€ 36.422.001,57
Gesamtvorschreibung Ausgaben			€ 36.422.001,57
Wirtschaftserfolg			€ 0,00
D. KASSENERFOLG			
Gesamtabstattung Einnahmen			€ 14.283.500,55
Gesamtabstattung Ausgaben			€ 77.261.008,21
Kassenerfolg			€ -62.977.507,66
E. RÜCKSTÄNDE			
		Stand 1.1.2009	Stand 31.12.2009
1. Einnahmen	€	10.738.032,08	€ 32.876.533,10
2. Ausgaben	€	47.450.074,36	€ 6.611.067,72
F. KASSAREST			
Stand 1.1.2009			€ 36.712.042,28
Stand 31.12.2009			€ -26.265.465,38

Abschnitt V – Kassenabschluss Stadt Graz:

A. EINNAHMEN			
1. <u>Anfänglicher Kassenbestand</u>			€ 24.350.263,54
2. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€ 845.026.443,46		
b) Außerordentliche Gebarung	€ 14.283.500,55	€	859.309.944,01
3. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€ 213.502.234,45		
b) Verwahrgeldgebarung	€ 453.378.693,06	€	666.880.927,51
	<u>Gesamtsumme</u>	€	<u>1.550.541.135,06</u>
B. AUSGABEN			
1. <u>Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:</u>			
a) Ordentliche Gebarung	€ 832.773.041,20		
b) Außerordentliche Gebarung	€ 77.261.008,21	€	910.034.049,41
2. <u>Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung</u>			
a) Vorschußgebarung	€ 204.747.345,83		
b) Verwahrgeldgebarung	€ 358.158.060,96	€	562.905.406,79
3. <u>Schließlicher Kassenbestand</u>		€	77.601.678,86
	<u>Gesamtsumme</u>	€	<u>1.550.541.135,06</u>

Abschnitt VI – Vermögens- und Schuldenrechnung:

(ohne Eigenbetriebe)

A. Aktiva		RA 2009
1. Finanzvermögen		725.081.673,56
a. Kassastand gesamt		77.601.678,66
b. Einnahmerrückstände		116.125.491,84
c. Wertpapiere		0,00
d. Beteiligungen (Höhe Anteil Eigenkapital exkl. Invest. u. Baukostenzuschüsse)		430.182.101,83
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen		2.271.812,21
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke		98.900.589,02
2. Verwaltungsvermögen		17.532.526,82
a. Fundus, Materialien und Vorräte		15.850.095,70
b. Amtsgebäude, Schulen usw.		1.682.431,12
3. Materialien und Vorräte (EW unter € 400.--)		5.684.782,20
4. Öffentliches Gut		637.387.575,04
Aktiva Gesamt		1.385.686.557,62
 B. Passiva 		
1. Schuldscheindarlehen (ohne Eigenbetriebe)		411.934.355,75
davon Maastrichtschulden		269.905.396,25
Schuldendienstabwicklung 2009		
Tilgung		34.532.429,46
Zinsen		13.751.571,71
		48.284.001,17
2. Verwaltungsschulden		231.386.300,73
a. Ausgabenrückstände		193.727.170,70
b. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden		662.658,35
c. Leasingverpflichtungen (ohne Eigenbetriebe!)		36.996.471,68
3. Eigenvermögen		742.365.901,14
a. Rücklagen		94.996.342,17
b. Sonstiges Eigenvermögen		647.369.558,97
Passiva Gesamt		1.385.686.557,62

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von € 408.951.210,01 auf € 369.723.618,89 verringert haben.

1. Darstellung nach Schuldenarten:

	Stand 1.1.2009	Zuzählung 2009	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2009	Ersätze
SA 1:	331.462.321,58		11.599.717,45	26.812.792,33	304.649.529,40	1.112.195,28
SA 2:	99.361.644,11	6.005.813,88	2.000.679,71	7.179.724,60	98.187.733,39	1.086.847,91
SA 3:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4:	9.532.001,78	105.003,80	151.174,53	539.912,55	9.097.092,98	603.675,07
	440.355.967,47	6.110.817,68	13.751.571,69	34.532.429,48	411.934.355,75	2.802.718,26

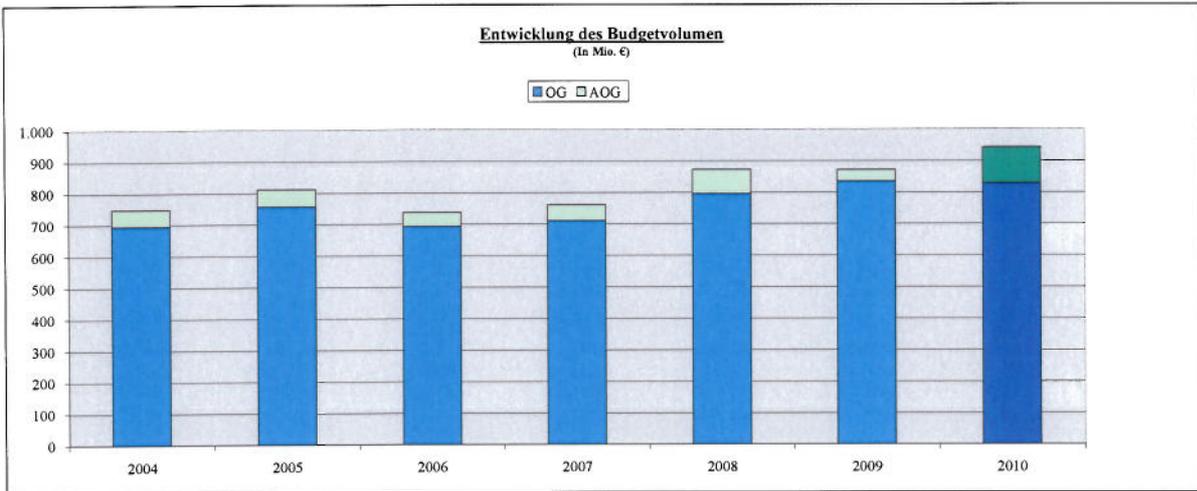
2. Darstellung Schuldenstand per 31.12.2009 nach Gläubigern:

	Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmen und sonstigen			
1. Unternehmen			
a.) für den eigenen Haushalt	0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmen und sonstigen			
2. Unternehmen			
a.) für den eigenen Haushalt	366.344.139,12	96.438.742,87	269.905.396,25
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	3.946.044,89	0,00	
3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften			
a.) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds u. -kammern	0,00	0,00	
b.) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds u. -kammern	41.354.391,75	29.322.209,23	
c.) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds	0,00	0,00	
d.) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern	0,00	0,00	
4. öffentlichen Rechts			
a.) für den eigenen Haushalt	289.780,19	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	0,00	0,00	
	411.934.355,75	125.760.952,10	269.905.396,25

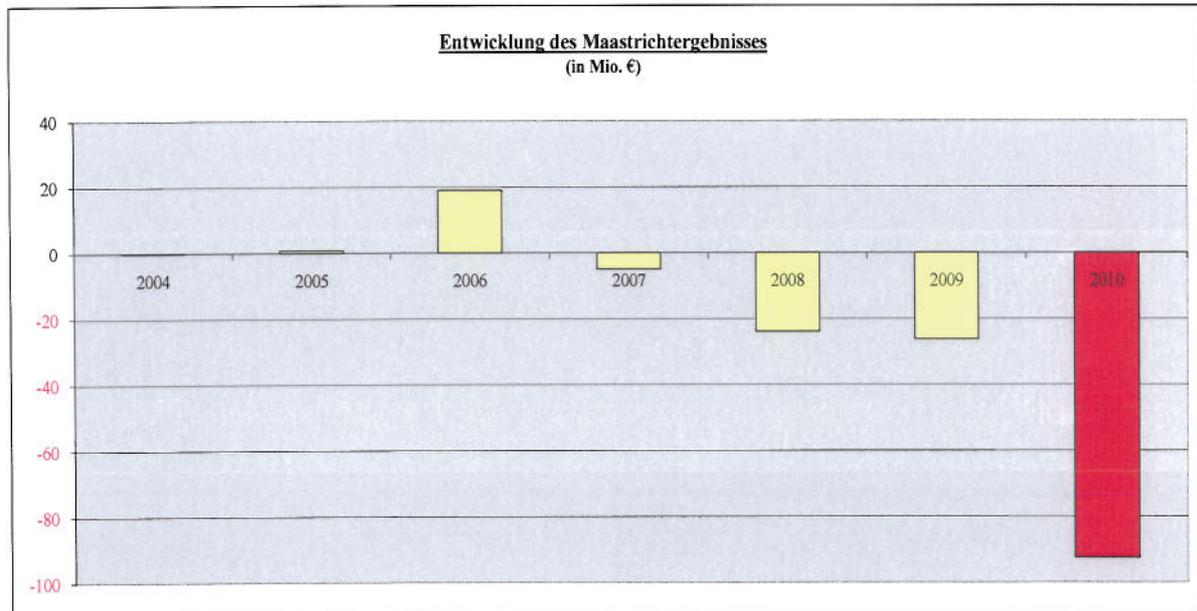
Abschnitt VII – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

(Anmerkung: alle Werte bis inkl. 2009 sind RA Werte – die Kennzahlen 2010 stammen aus dem VA 2010)

Budgetvolumen	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
OG	695,05	756,70	692,77	709,53	794,72	834,88	828,64
AOG	53,23	54,37	44,50	50,75	77,09	36,42	112,89
Gesamtsumme	748,28	811,07	737,27	760,28	871,81	871,30	941,53



Maastrichtergebnis	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
		-0,13	0,76	18,94	-4,97	-23,94	-26,24	-92,41



Anmerkung: Bei der Erstellung des Voranschlags/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen und Kapitalentnahmen aus der Graz AG. „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilien und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

Schuldenstand (mit Eigenbetriebe)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Darlehen	493,10	505,71	485,38	453,02	493,00	460,88	502,49
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen	2.180	2.235	2.145	2.002	1.947	1.820	1.984

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Maastricht-Schuldenstand	281,98	295,23	281,08	257,41	294,14	269,91	324,20

Ausgabendeckung

Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Personal und Pensionen	243,63	205,40	212,47	216,34	237,60	246,29	247,47
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	32,62	33,20	55,77	55,34	54,28	53,84	52,66
Mieten und Leasing	26,70	31,66	31,61	34,10	36,43	36,04	39,47
Landesumlage	18,75	18,90	20,28	21,59	22,80	21,38	20,38
SHG-Zuzahlung	27,04	28,03	29,90	34,99	39,13	44,64	47,75
JWG-Zuzahlung	4,54	5,89	6,58	6,36	8,34	8,66	8,92
Vereinigte Bühnen	16,42	16,11	16,06	16,38	16,62	16,80	16,89
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	13,33	12,11	11,85	8,02	56,89	56,28	24,27
Politischen Organe	5,14	5,18	5,23	5,40	5,31	5,40	5,42
Gesamtsumme	388,37	356,48	389,75	398,52	477,40	505,69	463,23

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Personal und Pensionen	76,69%	63,71%	63,99%	60,63%	60,86%	63,15%	64,64%
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	10,26%	9,44%	16,80%	15,51%	13,90%	13,81%	13,76%
Mieten und Leasing	8,40%	9,82%	9,52%	9,56%	9,33%	9,24%	10,31%
Landesumlage	5,90%	5,86%	6,11%	6,05%	5,84%	5,48%	5,32%
SHG-Zuzahlung	8,50%	8,69%	9,00%	9,81%	10,02%	11,45%	12,47%
JWG-Zuzahlung	1,43%	1,83%	1,98%	1,78%	2,14%	2,22%	2,33%
Vereinigte Bühnen	5,16%	5,00%	4,84%	4,59%	4,26%	4,31%	4,41%
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	4,19%	3,76%	3,57%	2,25%	14,57%	14,43%	6,34%
Politischen Organe	1,62%	1,61%	1,58%	1,51%	1,36%	1,38%	1,42%
Gesamtbelastung in %	122,15%	109,71%	117,38%	111,69%	122,28%	125,47%	121,00%

Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile und Gebühren

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Eigene Steuern (KZ 10)	130,24	137,02	134,63	143,73	152,02	143,62	147,90
Ertragsanteile (KZ 11)	187,71	185,38	197,41	213,07	238,38	246,37	234,92
Gebühren (KZ 12)	54,33	55,01	57,65	61,23	59,08	65,33	65,95

Freie Finanzspitze

Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen in % der Einnahmen aus Eigenen Steuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Saldo der Laufenden Gebarung	-56,18	-55,88	-38,90	-9,36	-33,14	-17,03	-34,49
Tilgungsfreistellung	24,50	24,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehensstilgungen (inkl. Eigenbetriebe)	20,26	19,47	39,38	37,34	36,65	38,31	40,97
Freie Finanzspitze ohne Tilgungsfreistellung	-100,94	-100,15	-78,28	-46,70	-69,79	-55,34	-75,46
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	-76,44	-75,35	-78,28	-46,70	-69,79	-55,34	-75,46

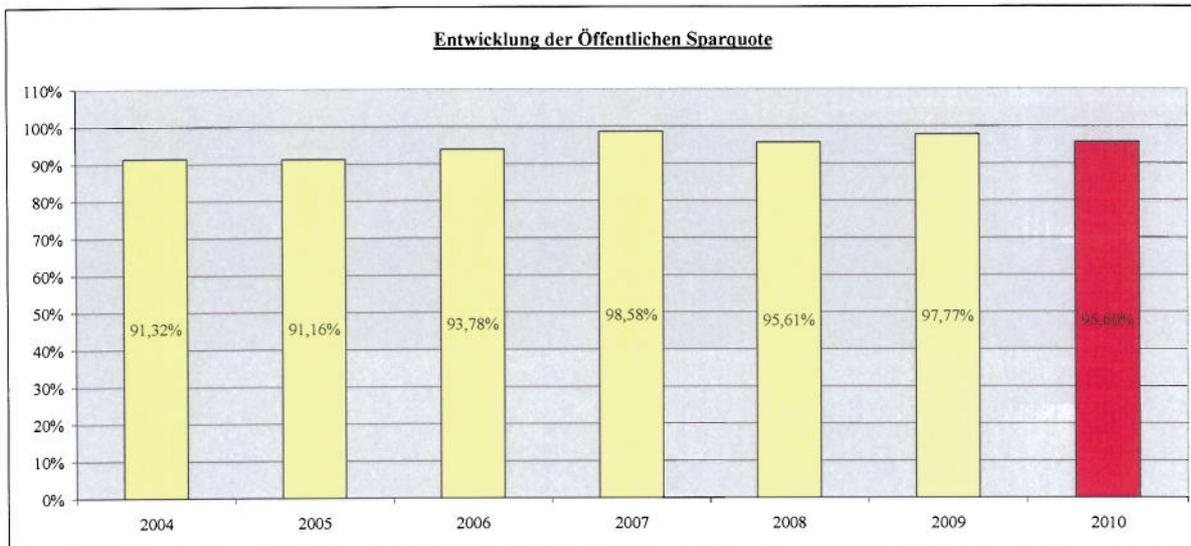
Anmerkung: Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövriermasse“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Aufgrund der Grazer Ergebnisse bei dieser Kennzahl wären an sich keine weiteren Neu-Investitionen zulässig!

Öffentliche Sparquote

Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Laufende Einnahmen	590,99	576,18	586,55	648,51	721,20	747,62	749,57
Laufende Ausgaben	647,17	632,08	625,45	657,87	754,34	764,65	784,06
Saldo der Laufenden Gebarung	-56,18	-55,88	-38,90	-9,36	-33,14	-17,03	-34,49
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	91,32%	91,16%	93,78%	98,58%	95,61%	97,77%	95,60%

Anmerkung: Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.



Selbstfinanzierungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Außerordentliche Gebarung	53,23	54,37	44,50	50,75	77,09	36,42	112,89
Selbstfinanzierte Einnahmen	11,87	15,42	20,86	40,02	8,04	29,33	9,50
Selbstfinanzierungskoeffizient	22,30%	28,36%	46,88%	78,86%	10,43%	80,54%	8,42%

Anmerkung: Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt. Siehe auch Punkt J.

Finanzierung der Ordentlichen Gebarung

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ertragsanteile	187,71	185,38	197,41	213,07	238,38	248,37	234,92
Gemeindeabgaben	130,24	137,02	134,63	143,73	152,02	143,62	147,90
Gebühren	54,33	55,01	57,85	61,23	59,08	65,33	65,95
Leistungserlöse	115,66	118,29	123,8	136,31	148,71	166,99	168,72
Transferzahlungen Bund+Land	33,55	44,19	41,6	44,69	36,27	33,34	42,86
Gewinnentnahmen	12,55	7,05	0	17,68	18,92	20,51	18,33
Mieteinnahmen	12,83	14,81	14,19	14,77	15,63	15,72	16,36
Pensionsübertragung Graz AG					33,75	33,75	33,75
Rücklagenentnahmen	1,17	71,69	0,99	6,72	13,42	1,70	6,03
Vermögensverkäufe	80,42	86,84	82,88	22,57	17,91	26,43	16,22
Sonstige Einnahmen	66,59	36,42	39,62	48,76	60,63	81,13	77,60
Gesamt	695,05	756,7	692,77	708,53	794,72	834,88	828,64

Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Veräußerung v unbeweglichem Vermögen	1	2,03	1,13	0,03	0,37	0,01	0,00
Kapitaltransferzahlungen	1,85	5,01	7,11	4,58	3,84	0,58	17,47
Rücklagenbehebungen	10,86	13,37	19,73	39,99	7,67	29,32	9,50
Aufnahme von Darlehen	37,94	32,07	15,81	4,89	64,88	6,11	85,42
Sonstige Einnahmen	1,58	1,89	0,72	1,26	0,33	0,40	0,50
Gesamt	53,23	54,37	44,5	50,75	77,09	36,42	112,89

Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2009 in %
Allgemeine Verwaltung	159.394.150	156.429.430	162.293.327	165.577.043	184.447.730	188.816.209	193.012.800	22,62%
Erziehung und Unterricht	64.207.212	66.186.532	70.398.658	75.637.927	79.768.514	82.541.908	88.327.900	9,89%
Finanzwirtschaft	43.527.918	134.678.881	46.861.869	45.411.000	34.925.569	44.167.092	53.658.000	5,29%
Kunst	41.158.159	37.415.484	38.766.453	39.744.723	39.573.616	40.514.614	42.017.200	4,85%
Öffentliche Dienstleistungen	8.773.699	36.014.668	32.690.140	39.855.928	39.747.103	40.949.573	39.525.000	4,90%
Private Dienstleistungen	174.744.785	105.171.518	108.052.523	98.117.169	89.987.823	96.871.843	93.273.600	11,60%
Sonstiger Verkehr	18.368.866	12.239.220	12.963.636	9.435.410	57.649.181	57.266.572	25.964.200	6,86%
Soziale Wohlfahrt	131.317.151	134.086.281	138.964.377	156.961.955	173.440.525	192.066.445	197.188.700	23,01%
Staats- und Rechtssicherheit	18.741.258	18.623.814	19.581.019	20.208.968	21.579.904	22.969.635	23.085.900	2,75%
Straßen	11.304.252	30.679.215	38.077.224	34.077.619	49.768.653	43.905.104	45.655.600	5,26%
Sonstiges	23.512.615	25.172.251	24.106.534	24.505.324	23.835.585	24.773.823	26.899.900	2,97%
Gesamt	695.050.063	756.697.294	692.765.761	709.533.065	794.724.203	834.882.819	828.638.800	100,00%

Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2009 in %
Allgemeine Verwaltung	2.178.040	2.378.122	2.420.389	2.053.868	2.464.944	2.762.714	4.427.200	7,59%
Erziehung und Unterricht	1.932.474	2.103.173	2.220.193	6.085.525	4.090.260	4.732.383	4.166.000	12,99%
Kunst	1.944.055	296.039	539.045	460.658	159.535	763.692	383.100	2,10%
Öffentliche Dienstleistungen	763.870	463.277	1.691.863	817.171	656.033	4.885.835	26.294.200	13,41%
Private Dienstleistungen	27.181.084	28.700.127	18.154.271	14.433.447	13.246.408	12.671.499	16.741.200	34,79%
Sonstiger Verkehr	236.245	5.730.638	8.933.515	16.063.194	6.791.880	1.764.421	38.616.000	4,84%
Straßen	14.741.689	12.337.388	9.002.929	7.852.092	4.733.472	4.631.280	15.131.000	12,72%
Sonstiges	4.251.798	2.362.052	1.534.445	2.986.100	44.951.438	4.210.177	7.127.300	11,56%
Gesamt	53.229.256	54.370.815	44.496.651	50.752.055	77.093.969	36.422.002	112.886.000	100,00%

Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche: Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönböck/Maimer/Bauer;

Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

Ausgaben der OG nach Aufgabentypen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2009 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	54.694.800	54.377.549	59.137.428	62.597.924	66.253.270	70.397.662	72.546.700	8,43%
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	478.414.314	444.911.840	456.381.052	459.748.552	542.623.065	557.208.056	537.679.500	66,74%
Naturraumbezogene Aufgaben	456.514	691.147	576.236	863.416	703.347	880.710	664.000	0,11%
Zentralörtliche Aufgaben	117.956.517	122.037.877	129.809.176	140.912.173	150.218.952	162.229.299	164.090.600	19,43%
Finanzwirtschaft	43.527.918	134.678.881	46.861.869	45.411.001	34.925.570	44.167.092	53.658.000	5,29%
	695.050.063	756.697.294	692.765.761	709.533.065	794.724.203	834.882.819	828.638.800	100,00%

Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2009 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	637.123	5.185.470	9.522.467	17.015.523	8.343.174	2.672.963	1.583.200	7,34%
Basisaufgaben (ohne Finanzwirtschaft)	48.481.072	47.858.054	34.121.294	30.198.176	25.186.574	31.069.054	109.617.800	85,30%
Naturraumbezogene Aufgaben	0	50.000	1.416	143.419	0	0	0	0,00%
Zentralörtliche Aufgaben	4.088.231	1.266.890	747.487	3.336.190	1.173.832	2.679.985	1.685.000	7,36%
Finanzwirtschaft	12.829	10.402	103.987	58.747	42.390.389	0	0	0,00%
	53.229.256	54.370.815	44.496.651	50.752.055	77.093.969	36.422.002	112.886.000	100,00%

Schuldendienstentwicklung

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Tilgung	20.255.062,44	19.466.533,50	39.376.734,95	37.335.531,18	36.649.394,33	38.312.033,07	40.972.707,61
Zinsen	12.360.530,83	13.732.928,69	16.391.432,31	18.008.315,13	17.633.931,03	15.527.973,16	11.685.611,55
	32.615.593,27	33.199.462,19	55.768.167,26	55.343.846,31	54.283.325,36	53.840.006,23	52.658.319,16

Verschuldungsgrad n.d. Stmk. Gemeindeordnung

Schuldendienst abzüglich Ersätze in Relation zu den Einnahmen KZ 10+11

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Schuldendienst	32,62	33,20	55,77	55,34	54,28	53,84	52,66
Ersätze/Zinssicherungsgeschäfte	2,76	3,47	3,55	4,31	4,44	5,71	4,00
Nettoschuldendienst I	29,86	29,73	52,22	51,03	49,84	48,13	48,66
Nettoschuldendienst II (inkl. Leasing)	41,09	41,46	63,61	62,43	61,43	58,48	58,37
Nettoschuldendienst III (inkl. Tilgungsfreistellung)	65,59	66,26	63,61	62,43	61,43	58,48	58,37
Summe I in Bezug auf Summe KZ 10+11	9,39%	9,22%	15,73%	14,30%	12,77%	12,34%	12,71%
Summe II in Bezug auf Summe KZ 10+11	12,92%	12,86%	19,16%	17,50%	15,74%	15,00%	15,25%
Summe III in Bezug auf Summe KZ 10+11	20,63%	20,55%	19,16%	17,50%	15,74%	15,00%	15,25%

Abschnitt VIII – Sonstiges:

1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden.

Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditüberschreitungen:

Finanzposition	Überschreitung	Information im Gemeinderat am:
1.01110.500000	220.000,00	21.01.2010
1.24000.690000	270.100,00	21.01.2010
1.41900.728300	824.000,00	25.02.2010
1.81300.728000	499.945,00	20.05.2010
1.85100.298002	331.868,53	25.03.2010
1.85300.298002	1.220.926,14	20.05.2010
1.85300.614200	320.000,00	25.02.2010
1.88600.729009	142,87	20.05.2010
1.89500.755100	3.079.573,69	20.05.2010
1.90011.999999	1.540.000,00	24.06.2010
1.91200.298102	6.615.455,87	24.06.2010
1.91400.779100	857.820,24	20.05.2010
1.91400.779300	16.169,36	20.05.2010
1.91400.779400	87.158,52	20.05.2010
1.91400.779700	25.355,80	20.05.2010
5.42000.775100	66.296,16	25.02.2010
5.42900.910000	27,58	25.03.2010
5.48010.775100	38.707,64	25.02.2010
5.85100.298032	30.445,00	25.03.2010
5.85100.298212	26.733,57	25.03.2010
5.85100.298322	133.645,20	25.03.2010
5.85100.298382	27.794,80	25.03.2010
5.85100.298662	92.063,00	25.03.2010
5.85300.910000	24.283,26	25.03.2010

2. Eckwerte:

Für das Rechnungsjahr 2009 wurde das Budget mit dem Eckwertesystem weiter verfeinert. Der Eckwert ist jener Zuschussbetrag (Summe der ordentlichen Ausgaben inklusive zugeordneter Personalkosten ohne Schuldendienst im weiteren Sinn und Pensionen abzüglich der ordentlichen Einnahmen), den die Abteilung für ihre operative Tätigkeit für die bestmögliche Verfolgung ihrer Ziele zur Verfügung hat.

Bei folgenden Abteilungen konnten die Eckwerte 2009 nicht einhalten werden: Bau- und Anlagenbehörde, Bürgerinnenamt (Bereich StR Eisel-Eiselsberg), Gesundheitsamt. Diese Abweichungen waren auch nicht über Abteilungs-/Ressortsparbücher abdeckbar.

Die Summe der Sparbücher betrug nach dem RA 2009 rund € 15,8 Mio.! Nach den 2010 bereits erfolgten Sparbuchentnahmen sind davon noch rund € 12,2 Mio. vorhanden.

3. Krankenfürsorgeanstalt:

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2009 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

Reservefonds	(Rücklage)	
Teilabschnitt	Behebung	Zuführung
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	183.960,71	0,--
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	0,--	5.523,96
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	0,--	198.282,34
	<u>183.960,71</u>	<u>203.860,30</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 42/2010 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2009 wird genehmigt.

2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten, Deckungsklassen und Eckwerte wird nachträglich beschlossen.

3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2009, das sind die Soll-Überschüsse

des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von € 5.523,96

und
des Fonds für Zusätzliche Leistungen von € 198.282,34

bzw. des Soll-Abganges

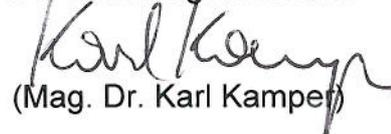
des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von € 183.960,71

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

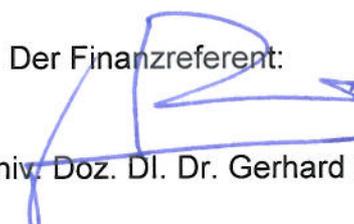
Der Bearbeiter:


(Kicker)

Der Abteilungsvorstand:


(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent:


(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüscher)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenchaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: